



INDISCHER OZEAN KREUZFAHRT:

Kreuzfahrtgebiet: Indischer Ozean Mauritius Port Louis

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de

Kreuzfahrthafen: Port Louis

Es gibt eine wohl etwas pathetische, aber dennoch zutreffende Bezeichnung, die **Mauritius** als "Ort, der den Herren bei der Schaffung des Paradieses inspirierte" benennt.

Man findet hier Strände, die zu den schönsten des Indischen Ozeans gehören, aber auch zauberhafte Bergdörfer und eine harmonische Verschmelzung vieler Kulturen. Dank dieser kulturellen Vielfalt sind auch die Ortschaften von großem Interesse, denn hier stößt man gleichermaßen auf herrliche Hindu-Tempel wie auf Moscheen, Kirchen oder buddhistische Pagoden. Die Hauptstadt Port Louis ist ein typisches Beispiel dafür. Mit ihren fünf verschiedenen Vierteln - jeweils einem hinduistischen, islamischen, christlichen, chinesischen und kreolischen - gilt sie als multikulturelle Stadt par excellence. Außerdem bildet sie mit ihren belebten Straßen voller Geschäften das Handels- und Verwaltungszentrum von **Mauritius**. Neben einem attraktiven Geschäftsviertel voller hoch aufragender Wolkenkratzer hat die Hauptstadt auch dem Touristen eine unglaublich reiche Auswahl an Shoppingmöglichkeiten - einerseits kleine Märkte, andererseits beispielsweise das große Einkaufsviertel mit Modeboutiquen an der Strandpromenade - zu bieten. Im Zentrum findet man auch eine überraschende Zahl an Kolonialbauten, deren Schutz und Bewahrung die Behörden kürzlich beschlossen haben, da sie deren historische Bedeutung erkannt haben. Auch die Kultstätten verdienen einen Besuch: die Jumma-Moschee (Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut) ist die größte Moschee der Insel und stellt eine zauberhafte Kombination aus architektonischen Elementen indischer, kreolischer und islamischer Herkunft dar. Weitere interessante Sakralbauten sind die Kathedralen Saint James und Saint Louis sowie der Wallfahrtsort Marie Reine de la Paix, der viele Gläubige anzieht und von dem man einen herrlichen Blick auf die Stadt genießen kann. "Noordt Wester Haven" ist der ursprüngliche Name von Port Louis, das im 17. Jahrhundert von den Niederländern gegründet wurde. Zu einem wichtigen Ort wurde es jedoch erst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, nicht zuletzt dank des Engagements des französischen Gouverneurs Bertrand François Mahé de Labourdonnais, dessen Standbild den zentralen Platz beherrscht und das für Port Louis eine ebenso symbolhafte Bedeutung hat wie die Kleine Meerjungfrau für Kopenhagen. Ab dem Ende des 18. Jahrhundert wurde die Stadt etwa einhundert Jahre lang von einer schicksalhaften Reihe von Bränden, tropischen Zyklonen und Epidemien geplagt, die die Bevölkerung dezimierten. In der Folge zogen sich die Menschen zum großen Teil auf das sichere und gesündere zentrale Hochplateau zurück. Heute hat sich die Hauptstadt wirtschaftlich vollkommen erholt, die Bevölkerungszahl ist jedoch relativ gering geblieben. Der größte Teil der Beschäftigten pendelt zwischen der Stadt und dem Hochplateau hin und her. Das Zentrum von Port Louis ist von einem netzförmigen Plan gekennzeichnet und fällt in Richtung Hafen sanft ab. An der Strandpromenade konzentrieren sich die wichtigsten Touristenattraktionen. Sehr gut besucht ist der "Zentralmarkt", der wegen seiner geschäftigen Aktivitäten und der Vielfalt der zum Kauf stehenden Waren sehr interessant ist. Hier findet man nicht nur Obst und Gemüse, sondern auch Kunsthandwerksobjekte oder Souvenir-T-Shirts sowie ayurvedische Heilmittel aus Indien. Das hochmoderne "Blue Penny Museum", dessen Name sich von einer der zwei hier ausgestellten Briefmarken ableitet, die zu den kostbarsten der Welt gehören, spiegelt die Geschichte von **Mauritius** von seiner Entdeckung bis in die heutigen Tage wider. Im "Natural History Museum" kann man unter anderem eine Reproduktion des Dodo bewundern, eines berühmten und geheimnisvollen Vogels, der im 17. Jahrhundert ausgestorben ist und dessen Aussehen man an Hand von Skizzen der erste Seeleute, die auf dieser Insel angekommen sind, sowie des Funds des einzigen Skeletts, um dessen Existenz man weiß, rekonstruiert hat. Fort Adelaide, auch "Die Zitadelle" genannt, wurde von den Engländern errichtet. Von dem Hügel, auf dem dieses interessante, an eine maurische Festung erinnernde Bauwerk steht, hat man einen herrlichen Blick auf die Stadt.

Bei folgenden **Seereisen** kann dieser Hafen als Anlaufstation enthalten sein:

- **Kreuzfahrt Indischer Ozean**
- **Kreuzfahrt Weltreise**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de